

Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie
61. Sitzung

06.09.1989
the-ro

4. Die von der HKG ermittelte Unterdeckung um 287 Millionen DM bis einschließlich der Herstellung des sicheren Einschusses und der anschließenden Abklingphase wird zu 166 Millionen DM von den Gesellschaftern der HKG und zu 121 Millionen DM von den öffentlichen Händen Bund und Land im Verhältnis 60 Millionen DM Bund/61 Millionen DM Land ausgeglichen.
5. Das Land wird unverzüglich Verhandlungen mit der deutschen Industrie, vor allem der Stromwirtschaft und den THTR-Herstellern, gemeinsam mit dem Bund aufnehmen mit dem Ziel, Finanzierungsbeiträge zum Abriß des Reaktors bereitzustellen. Bund und Gesellschafter der HKG werden sich an diesen Verhandlungen beteiligen.
6. Auch nach erfolgtem sicherem Einschluß behält die HKG die atomrechtliche Verantwortung bis zur vollständigen Beseitigung der Anlage.

Die Landesregierung geht davon aus, daß mit diesen Vereinbarungen letztlich die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind, um den drohenden Konkurs der Betreibergesellschaft zu vermeiden, so daß die jetzt erforderlichen Stilllegungsaktivitäten zu einem geordneten Abschluß geführt werden können.

Auf einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung der HKG am 3. September wurde den Vereinbarungsvorschlägen der öffentlichen Hand grundsätzlich zugestimmt. Der Haushalts- und Finanzausschuß des Landtages hat am 4. September einem Beschlußvorschlag zugestimmt, der eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 61 Millionen DM und die spätere Einbringung eines Nachtragshaushaltes für 1989 vorsieht.

Damit sieht sich der Finanzminister in der Lage, der HKG zum Zwecke der Konkursvermeidung die erforderliche rechtsverbindliche Auskunft zu erteilen. Nordrhein-Westfalen leistet damit einen besonderen Beitrag zur Vermeidung eines Konkurses der HKG und zur endgültigen geordneten Stilllegung des THTR 300.

Abg. Skorzak (CDU) möchte wissen, ob eine Entsorgung des THTR unmittelbar nach der Stilllegung vorgesehen sei, wann gegebenenfalls damit begonnen und wohin entsorgt werden solle und ob nur die Kugeln herausgenommen oder auch andere Gegenstände irgendwo gelagert werden sollten. Er bittet ferner um Auskunft, was mit den bisher nicht verbrauchten Kugeln geschehen solle.